

Dorfgestaltung Hemmerden e.V.

Doris Tietz, Vorsitzende
Zelterstr. 6
41516 Grevenbroich
Tel: 02182 – 2573

Grevenbroich, den 09. Januar 2017

Betr.: Planfeststellungsverfahren für die A 46, Erweiterung der bewirtschafteten Rastanlage Vierwinden – Nord um 90 LKW Parkplätze

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger von Hemmerden und der Mitglieder unseres Vereins wende ich mich heute an Sie mit der Bitte um Rat, Hilfe und Unterstützung zu dem oben genannten Thema.

1. Wir haben von der Stadt Grevenbroich im Dezember 2014 die Information erhalten, dass die bestehende Raststätte Vierwinden – Nord ausgebaut werden sollte als Rastplatz für 90 LKW.
2. Da wir bereits jetzt sehr unter der Lärmbelästigung der Autobahn leiden, gab es eine Unterschriften Aktion mit dem Ziel, eine durchgehende Lärmschutzwand zu erhalten. Die Unterschriften wurden fristgerecht zum 24. Februar 2015 bei der Bezirksregierung eingereicht. Unser Begleitschreiben, das auch unsere Forderungen enthält, ist beigefügt.
3. Es wurde dann zu einer Anhörung am 07.06.2016 in Grevenbroich eingeladen. Dabei wurden alle unsere Forderungen zurück gewiesen. Das entsprechende Schreiben von Straßen NRW ist in Kopie beigefügt.
4. Bei dieser Anhörung mussten wir überraschend feststellen, dass schon im Vorfeld vom Bauernverband Gespräche mit Straßen NRW geführt worden waren mit dem Ziel, den Platz zu den Feldern hin mit einem stabilen Zaun abzugrenzen, um zu verhindern, dass die Fernfahrer dort ihre Notdurft verrichten.
5. In diesem Zusammenhang erfuhren wir dann, dass für die Erweiterung keine Toiletten und Duschen geplant sind. Auf meine Rückfrage, warum nicht, erhielt ich die Antwort: Das Bundesverkehrsministerium schreibt das nicht vor. Sie müssen sich dort beschweren.

Was möchten wir nun von Ihnen:

1. **Wir möchten ausdrücklich versichern, dass wir nicht generell gegen den Ausbau der Raststätte sind. Die Notwendigkeit der Parkplätze wird von uns in vollem Umfang anerkannt. Wir möchten aber gegen den zusätzlichen Lärm geschützt werden.**
2. **Eines unserer Vereinsmitglieder hat eine Fachfirma beauftragt, Lärmmessungen in der Realität vorzunehmen. Sie liegen erheblich höher als die von Straßen NRW am Computer errechneten Lärmpegel, die sowieso immer haarscharf an der Grenze liegen. Wir möchten also eine durchgehende Lärmschutzwand. Das ist umso wichtiger, als ja auch genau gegenüber von Hemmerden auf der anderen Autobahnseite die gleiche Anlage in Planung ist.**

3. Wir möchten auch erreichen, dass den Fernfahrern zusätzlich Toiletten und Duschen zur Verfügung stehen, weil schon jetzt die Verschmutzung der kleinen Grünfläche direkt gegenüber von Wohnhäusern erheblich ist.

Bitte verstehen Sie unser Anliegen. Normalerweise sollte man sich bei solchen Verfahren am Ende mit einem Kompromiss einigen. Aber wir haben das Gefühl, wir laufen permanent gegen die Wand.

Dieser Brief geht deshalb an alle, die wir für wichtig erachten, unser Anliegen zu verstehen und voran zu treiben. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Tietz, Vorsitzende

2 Anlagen

Verteiler:

Herrn Bundesverkehrsminister Dobrindt, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur,
Invalidenstraße 44, 10115 Berlin

Frau Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes NRW,
Staatskanzlei, 40190 Düsseldorf

Herrn Michael Groschek, Verkehrsminister NRW,
Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf

Herrn Rainer Thiel, MdL, Landtag NRW
Postfach 101143, 40002 Düsseldorf

Herrn Lutz Lienenkämper, Parlamentarischer Geschäftsführer,
Postfach 101143, 40002 Düsseldorf

Herrn Klaus Krützen, Bürgermeister der Stadt Grevenbroich,
Altes Rathaus, 41515 Grevenbroich

Herrn Minister Hermann Gröhe, Bundesgesundheitsministerium
11055 Berlin